

„Ein tolles generationenübergreifendes Projekt“**XXelle PLUS macht Mut zum selbstverständlichen Umgang mit HIV**

Köln, 11. Oktober 2021 – „Vernetzte HIV-Aktivistinnen gibt’s nur in NRW“, sagt Alexandra Frings. Auf diesen kurzen Nenner könnte man das Angebot von XXelle PLUS bringen. Hier begegnen sich generationsübergreifend Frauen mit HIV, um über Fragen, die sie beschäftigen, zu sprechen, zu diskutieren, sich zu bereichern, zu bestärken und zu motivieren. Und um gemeinsam politisch aktiv zu werden hinein in den der Verband der Aidshilfe NRW und in die Gesellschaft.

Anlässlich des Coming Out Day am heutigen 11. Oktober präsentiert XXelle PLUS, ein Zusammenschluss von HIV-Aktivistinnen unter dem Dach der Aidshilfe NRW, ein Video, mit dem diese anderen Frauen mit HIV Mut zum selbstverständlichen Umgang mit HIV machen wollen. Der Coming Out Day ist ein weltweiter Aktionstag aus dem LGBT-Umfeld. Es geht im Kern darum, ungeouteten Personen durch die Sichtbarkeit von LGBT-Personen Mut beim eigenen Coming Out zu machen. XXelle PLUS nutzt diesen Impuls, um Gleiches für Frauen mit HIV zu erreichen. „Mit XXelle PLUS werden wir als Frauen mit HIV wahrgenommen, dazu wollen wir mit dem Film möglichst viele Frauen ansprechen“, ergänzt Alexandra Frings.

Darüber hinaus machen sie Frauen ohne HIV darauf aufmerksam, dass sie sich selbst aktiv vor einer HIV-Infektion schützen können. Die PrEP (Prä-Expositions-Prophylaxe) ist eine Safer-Sex-Methode, bei der sich HIV-Negative mit einem Medikament vor einer Virusübertragung schützen. „Davon wissen noch zu wenige Frauen, das ist ein Skandal“, erklärt Birgit Körbel. „Gleiches gilt für die Tatsache, dass Menschen unter wirksamer Therapie nicht mehr infektiös sind.“ Das bedeutet, sie können das HI-Virus nicht mehr an ihre Partner*innen weitergeben. „Uns ist es auch wichtig, dass Frauen auch jenseits der 30 Sex haben“, ergänzt Johanna Verhoven. Auch diese Frauen möchte XXelle erreichen, um ihnen alle Optionen zu vermitteln, wie sie sich oder andere vor HIV schützen können.

All diese Fragen kommen in dem knapp siebenminütigen Video zur Sprache. „Wir wollen Mut machen, sich und die eigenen Interessen selbst zu vertreten“, äußerte Alexandra Frings. „Und wir wollen uns selbstbewusst engagieren, auch in politischen Gremien“, ergänzte Birgit Körbel. XXelle PLUS bietet interessierten Frauen Fortbildungen, dies zu tun. XXelle PLUS steht allen Frauen mit HIV in NRW offen, wobei die Schwelle nicht hoch liegt. „Bei uns machen Langzeitpositive, die Aidshilfe schon lange kennen, ebenso mit wie Frauen, die noch nicht so lange HIV-positiv sind, oder junge Frauen, die seit Geburt mit dem Virus leben. Ein tolles generationenübergreifendes Projekt.“

Das Video „XXelle PLUS. Positive Aktivistinnen in NRW. vernetzen – vorantreiben – gestalten“ sehen Sie unter [youtube.com](https://www.youtube.com). Interessierte Frauen wenden sich gern an Birgit Körbel von der Aidshilfe Köln (Telefon: 0221-20203-32, E-Mail: koerbel@aidshilfe-koeln.de).

Kontakt:

Aidshilfe NRW e.V. · Lindenstraße 20 · 50674 Köln

Dr. Guido Schlimbach · Pressesprecher

Fon 0221-925996-17 · Fax 0221-925996-9 · guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de · nrw.aidshilfe.de